



An den Grossen Rat

14.5498.02

BVD/P145498

Basel, 5. November 2014

Regierungsratsbeschluss vom 4. November 2014

Interpellation Nr. 88 Heidi Mück betreffend „Taktverdichtung beim Tram 8 nach Weil in den Abendstunden“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 22. Oktober 2014)

„Die Eröffnung der Tramlinie nach Weil am Rhein steht im Dezember bevor. Nach mehrjähriger Bauzeit können sich die BewohnerInnen von Kleinhüningen auf die bessere ÖV-Anbindung freuen. Tagsüber fährt jedes zweite Tram von Kleinhüningen weiter in Richtung Weil am Rhein, das heisst, die neue Station „Kleinhüningeranlage“ wird dann im 15-Minuten-Takt bedient. Im Spätverkehr ab 21 Uhr wird die Haltestelle Kleinhüningeranlage jedoch nur noch im 30-Minuten-Takt bedient. Auch am Sonntag früh gibt es einen 30-Minuten-Takt und am Sonntag Nachmittag einen 20-Minuten-Takt.

Für die AnwohnerInnen rund um die Station „Kleinhüningeranlage“ bedeutet das, dass sie in den Abend und Nachtstunden, aber auch am Sonntag früh eine für Basel-Stadt einmalig schlechte ÖV-Verbindung bekommen. Auf allen Tramlinien in Basel-Stadt gibt es keine einzige andere Haltestelle, die abends nur im 30-Minuten-Takt bedient wird. Diese Benachteiligung ist nur schwer nachvollziehbar, insbesondere wenn man an die massiven Belastungen denkt, denen die QuartierbewohnerInnen durch den Bau der neuen Tramlinie ausgesetzt waren.

achforschungen bei den BVB ergaben folgendes: Gemäss der zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Stadt Weil am Rhein bestehenden Vereinbarung zum Bau und Betrieb der Tramlinie nach Weil am Rhein wird jeder zweite Kurs bis nach Weil am Rhein verlängert. Der Kanton hat das Angebot entsprechend dieser Vereinbarung bei den BVB bestellt. Dies ergibt im Spätverkehr nur einen 30-Minuten-Takt.

Nach Auskunft von BVB-Verantwortlichen muss das Tram, das abends nicht nach Weil fährt, aus „fahrplanmathematischen Gründen“ an der Haltestelle Kleinhüningen 20 Minuten warten. In dieser Zeit könnte das Tram gut nach Weil und zurück fahren, wenn der Kanton und/oder die Stadt Weil am Rhein dies entsprechend bestellen würden. Personalkosten würden keine zusätzlichen entstehen, da das Fahrpersonal ja sowieso im Einsatz steht. Zusatzkosten entstünden für die elektrische Energie und für zusätzlich zurückgelegte Fahrzeugkilometer. Laut einer Schätzung der BVB dürften sich diese Zusatzkosten jährlich "im Bereich eines mittleren fünfstelligen Betrages bewegen."

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass ein 30 Minuten-Takt in den Abendstunden und am Sonntagmorgen für die neue Tramverbindung nach Weil am Rhein – insbesondere für die Anbindung eines baselstädtischen Quartiers (Kleinhüningeranlage) – ein aussergewöhnlich schwaches ÖV-Angebot ist?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um das Angebot im Spätverkehr rasch auszubauen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, seine Bestellung bei den BVB dahingehend zu ändern, dass der Takt in den Abendstunden verdichtet werden kann?
 - Wenn ja, ab wann ist diese Änderung möglich?
 - Wenn nein, warum nicht?

Heidi Mück“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. *Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass ein 30 Minuten-Takt in den Abendstunden und am Sonntagmorgen für die neue Tramverbindung nach Weil am Rhein – insbesondere für die Anbindung eines baselstädtischen Quartiers (Kleinhüningeranlage) – ein aussergewöhnlich schwaches ÖV-Angebot ist?*

Das Angebot im 30 Minuten-Takt in den Abendstunden und am Sonntagmorgen ist als Einführungsfahrplan gedacht. Je nach Nachfrage soll es stufenweise ausgebaut werden. Auch mit einem 30 Minuten-Takt verbessert sich die Anbindung der Haltestelle Weilerweg (Kleinhüningeranlage) gegenüber heute deutlich, hält dort nicht einmal jede Stunde ein Bus der deutschen SWEG.

Das bestellte Angebot nach Weil am Rhein wurde dem Grossen Rat bereits mit Ratschlag (06.1769.03) zum Baukredit vom 19. September 2007 zur Kenntnis gebracht und in einer Vereinbarung mit der Stadt Weil am Rhein festgehalten. Der Regierungsrat hat sich bei der Bestellung der Leistungen für das Fahrplanjahr 2015 an diese Vorgaben gehalten.


2. *Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um das Angebot im Spätverkehr rasch auszubauen?*

Die Verdichtung auf einen Viertelstundentakt bis Betriebsende würde Mehrkosten auslösen, die nach der zurzeit gültigen Vereinbarung vollumfänglich zu Lasten des Kantons Basel-Stadt gingen. Das Bau- und Verkehrsdepartement sowie die BVB werden die Nachfrageentwicklung auf der neuen Tramlinie nach Weil am Rhein genau beobachten. Bei entsprechender Nachfrage ist der Regierungsrat gerne bereit, eine Ausweitung des Angebots zu prüfen und die weitere Entwicklung der Linie 8 mit der Stadt Weil am Rhein abzustimmen. Ein umgekehrtes Vorgehen – ein Angebotsabbau bei allfällig ungenügender Nachfrage – ist nicht empfehlenswert, da es gewöhnlich bei Fahrgästen und in der Öffentlichkeit auf weniger Verständnis stösst

3. *Ist der Regierungsrat bereit, seine Bestellung bei den BVB dahingehend zu ändern, dass der Takt in den Abendstunden verdichtet werden kann?*
 - Wenn ja, ab wann ist diese Änderung möglich?
 - Wenn nein, warum nicht?

Wie unter Frage 2 dargelegt, ist der Regierungsrat bereit das Fahrplanangebot nach Weil am Rhein bei entsprechender Nachfrage zu verdichten. Der nächstmögliche Termin hierfür ist der Fahrplanwechsel im Dezember 2015.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin